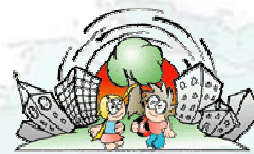


## Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz Arbeitskreis Spielen in der Stadt

GALK<sup>e.v.</sup> \* Stadt Langenhagen \* Marktplatz 1 \* 30 853 Langenhagen



### Leiterin

Dr. Regine von der Haar

Telefon: 0511-7307 469

Telefax: 0511-7307 499

E-mail:

[dr.regine.vonderhaar@langenhagen.de](mailto:dr.regine.vonderhaar@langenhagen.de)

Stadt Langenhagen  
Büro für Sonderprojekte  
Marktplatz 1  
30 853 Langenhagen

### Per Mail-Verteiler

Sitzung des AK Spielen in der Stadt am 26.1.2012  
Ort: Langenhagen

Teilnehmer:

- Hans-Peter Barz, Heilbronn, [hans-peter.barz@stadt-heilbronn.de](mailto:hans-peter.barz@stadt-heilbronn.de)
- Dr. Regine von der Haar, Langenhagen, [dr.regine.vonderhaar@langenhagen.de](mailto:dr.regine.vonderhaar@langenhagen.de)
- Ulrich Hein-Wussow, Hamburg, [ulrich.hein-wussow@bsu.hamburg.de](mailto:ulrich.hein-wussow@bsu.hamburg.de)
- Friedrich Pimpl, Augsburg, [Friedrich.pimpl@augzburg.de](mailto:Friedrich.pimpl@augzburg.de)
- Thomas Reinicke, Bremerhaven; [thomas.reinicke@magistrat.bremerhaven.de](mailto:thomas.reinicke@magistrat.bremerhaven.de)
- Hilmar Schädel, Berlin, [hilmar.schaedel@ba-fk.verwalt-berlin.de](mailto:hilmar.schaedel@ba-fk.verwalt-berlin.de)
- Ernst Stösser, Regensburg [stoesser.ernst@regensburg.de](mailto:stoesser.ernst@regensburg.de); Herr Stösser bittet um Regelung seiner Nachfolge im DIN: diese Nachfolge muss über die GALK oder den Städtetag berufen werden. Als Vorschlag aus dem AK wird einerseits Herr von Bodecker, benannt. Herr Reinicke würde unterstützen, kann aber keine geregelte Normarbeit mit übernehmen. Herr Ulrich Hein-Wussow wird mit Gerrald Boekhoff in Hamburg einen geeigneten Mitarbeiter für die DIN SPEC 112-07-07 Arbeitsausschuss N 128 sowie die Normung auf europ. Ebene suchen.
- Klaus Weindel, Karlsruhe, [klaus.weindel@gba.karlsruhe.de](mailto:klaus.weindel@gba.karlsruhe.de)
- Die vollständigen Adressen mit allen Daten werden Herrn Doobe für die Homepage der GALK kurzfristig zur Verfügung gestellt.

Protokoll zur Information an:

- Heiner Baumgarten; Gerhard Doobe
- Frau Klett, Stadt und Grün
- Frau Schmitt, Hannover, Herr von Bodecke, Hannover

[www.galk.de](http://www.galk.de)

Die Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz stellt unter [galk.de](http://galk.de) ihre Landesverbände und Arbeitskreise sowie deren Termine und Schwerpunktthemen wie Stadtbäume oder Spielen in der Stadt vor.

[redaktion@galk.de](mailto:redaktion@galk.de)

1. Formalia:

Auf Nachfrage sind alle Anwesenden gewillt, (auch weiterhin) am AK aktiv teilzunehmen. Allerdings scheidet Herr Stösser aus, da er in Pension geht.

2. GALK-Arbeitstagung: Es werden im Folgenden Themen für die Jahrestagung der GALK 2012 diskutiert.

- a. **Überarbeitung der DIN 18034**, Einspruchsfrist läuft am 6.6. ab; Herr Barz stellt die Überarbeitung der 18034 vor. Bei der Überarbeitung wurden die Formulierungen deutlich verschärft. Das Thema soll auf der gemeinsamen Tagung durch Hans-Peter Barz vorgestellt werden. S. a. [www.nabau.din.de](http://www.nabau.din.de), dann Startseite – Projekte- DIN 18034
- b. **Erstellung DIN SPEC 79161 zertifizierte Spielplatzkontrolleure**: Herr Stösser stellt die Erstellung der DIN SPEC 79161, zertifizierte Spielplatzkontrolleure, vor. Essenz ist, dass die Jahreshauptuntersuchung und die Abnahme bei Neubau von Spielplätzen von fachlich qualifizierten Kräften durchgeführt werden soll. Diese Qualifikation wird kann nach Tenor der DIN nur durch eine Schulung erwirkt werden, die bei bestimmten Instituten /Ausbildern absolviert wird. Dies führt zu hohen Kosten: Die Grundausbildung wird eine Woche dauern, jede nach 3 Jahren notwendige Nachschulung 1 Tag. Dabei wird nur die Prüfung von Geräten, nicht von Ausstattungen etc. gelehrt. Das Thema soll auf der GALK-Tagung vorgestellt werden.
- c. **Interkulturelle KSP**: Dies wird nicht als Thema für den AK angesehen, da jeder Spielplatz interkulturell sein kann; es hängt nicht von der Gestaltung ab: Ulrich Hein-Wussow eruiert das Thema weiter
- d. **Elektronik-Spielplätze**: Hype der Hersteller, Kinder vom PC wieder nach draußen zu holen. Lapset „Smart us“ und Kompan laufen derzeit noch nicht. Die Idee kann zwar generell gut sein, wenn es funktioniert, Kinder, die sonst nicht nach draußen gehen, ins Freie zu holen. Zudem ist es eine Idee der Vernetzung. Die Frage ist, warum es nicht funktioniert.

Vorschlag: Kompan + Lapset könnte das Prinzip bei der GALK-Tagung vorstellen und kritisch über die Resonanz berichten. Aufgabe: Klärung mit Heiner Baumgarten, ob die GALK das wollen. vdH: Klärung und Hein-Wussow weitere Informationen. Thomas Reinicke wird sich hinsichtlich der Resonanz bei NutzerInnen mit beiden Firmen in Verbindung setzen.

- e. **Generationenübergreifende Bewegungsräume**: „Spiel- und Freizeitraum für Jung und Alt“: Man muss im Verständnis unterscheiden zwischen a) Spielflächen für alle



inkl. einiger spez. Geräte und b) den Bewegungsflächen. Letztere sind aus Sicht von Sportwissenschaftlern nur mit Parcour sinnvoll. Die Geräte sind nur ab bzw. bis zu einer bestimmten Größe sicher und sinnvoll nutzbar sind, doch scheint sich die Nutzung von Geräten selbst zu regeln.

Votum AK: Spielraum für alle sollte geschaffen werden. Dazu müssen Altersbegrenzung für Spielbereiche abgeschafft und die umfassende Nutzung ermöglicht werden. Fitnessgeräte sind eine andere Kategorie. Spielen muss Spaß machen, Spielflächen dienen erst nachrangig der Körperertüchtigung. Wichtig ist ein Selbstverständnis von Nutzern, dass alle Geräte generell von jedem genutzt werden können und sollen. Dies muss kommuniziert werden (Stichwort: „Kümmerer“). Das Thema soll nur schriftlich bearbeitet werden.

- f. **Naturerfahrungsräume:** Sicherheitsaspekte stehen im Vordergrund, es darf keine Konkurrenz zu den klassischen Kinderspielplätzen entstehen; es sind Freiräume zum Spielen. Das Thema sollte durch Frau Stopka und Herrn Torsten Wilke aus Leipzig vorgestellt werden. Eine Studie zu den rechtlichen Aspekten liegt vor.
  - g. **Rechtliche Aspekte von Spielflächen:** Frau von der Haar wird nachsehen, was an Unterlagen aus dem Bericht bei der FLL noch vorhanden ist und was überarbeitet werden muss. Generell wäre dies ein Thema für die Homepage der GALK. Für eine Vortrag bei der Jahrestagung zu diesem Thema Hans-Peter Barz spricht Frau Hünnekes vom BADK an, ob sie Referentin sein könnte. Thema: Rechtliche Fragen der Spielflächen; für Fragen der Sicherheit von Geräten wird Herr Franz Danner, TÜV München, benannt.
  - h. **Nachfrage nach Spielraumleitplanung:** Hans-Peter Barz und Ulrich Hein-Wussow stellen die Handhabe in ihren Kommunen vor. Dieses Thema könnte gut von Prof. Stefan Bochnig dargestellt werden.
  - i. **Garantie:** Herr Reinicke wird das Thema bei der GALK-Tagung als Bericht aus dem AK vorstellen.
3. **Dt. Spielraumpreis:** Herr Reinicke spricht die Funktion des Dt. Spielraumpreises an. Es ist einhellige Meinung, dass, soweit der Preis seinem Namen Rechnung tragen soll, er einerseits besser promotet werden muss, dies aber bedingt, dass nachvollziehbare Kriterien vorliegen, was auch nach Aussage von Herrn Barz derzeit nicht der Fall ist. Herr Barz und Herr Reinicke werden das Thema mit Herrn von der Horst ansprechen.



4. **Homepage:** Frau von der Haar wird die Wiederbelebung des AK Spielen entsprechend an Herrn Doobe als Information weitergeben. Alle Mitglieder sind aufgefordert, ihre korrekten Daten an Frau von der Haar zu geben, sofern diese noch nicht vorliegen.
  
5. **Nächster Termin: 11.10.2012 in Heilbronn; eine gesonderte Einladung wird erfolgen.**

Gez. Regine von der Haar

